FILTERLABOR

Wesentlicher Bestandteil ist ein Prüfstand zur Prüfung von Grob- und Feinstaubfiltern nach DIN EN ISO 16890. Dieser Prüfstand der neuesten Generation wird den höchsten Ansprüchen der Filterprüfung gerecht und ist in einem Round Robin Versuch mit den akkreditierten Prüfinstituten RI.SE in Schweden und Eurofins in Finnland abgeglichen worden. Der modulare Aufbau ermöglicht eine hohe Bandbreite an prüfbaren Filterbauformen

Als einheitliche und reproduzierbare Prüfmethode für die Prüfung von Grob- und Feinstaubfiltern beschreibt die internationale Normenreihe DIN EN ISO 16890 "Luftfilter für die allgemeine Raumlufttechnik" die Anforderungen für Partikel-Luftfilter, das Prüfverfahren und den Prüfstand zur Messung. Der Teil 4 dieser Normenreihe sieht eine Neutralisierung der zu testenden Filter mittels Isopropanol (IPA) vor. Ein entsprechendes Konditionierungs-Kabinett wird daher im Prüfprozess verwendet

KONDITIONIERUNGS-KABINETT

In der Entladungskammer werden die elektrischen Ladungen in den zu testenden Filtern mittels Isopropanol neutralisiert. Im Anschluss wird der zu testende Filter nach DIN EN ISO 16890 nochmals gemessen. Hierbei misst man dann nur noch die mechanische Abscheideleistung des Mediums.

In dem Konditionierungs-Kabinett können Taschen- und Kasettenfilter, Filtertaschen und flache Medien elektrostatisch neutralisiert werden.